Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 173. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Sonnabend, den 9. März 1889.

Deutschland.

Berlin, 8. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Ersten Lehrer der Landwirthschaft an der Landwirthschaftlichen Hochschule in Berlin und zeitigen Rector dieser Anstalt, Geheimen Regierungs-Rath, Professor Dr. Settegast, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub verliehen.

Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der Erste Staatsanwalt Schwarz in Aurich in gleicher Amtseigenschaft an das Landgericht in Flensburg versetzt werde; ferner die Gerichts-Assessoren Förster in Oranienburg zum Amtsrichter daselbst, den Gerichts-Assessor Groth hierselbst zum Amtsrichter in Neuenburg Westpr., den Gerichts-Assessor Fritzsche in Krotoschin zum Amtsrichter in Mogilno, den Gerichts-Assessor Vogt in Groß-Strehlitz zum Amtsrichter in Schildberg, den Gerichts-Assessor Rusche in Magdeburg zum Amtsrichter in Groß-Salze, den Gerichts-Assessor Lohde in Solingen zum Amtsrichter daselbst, den Gerichts-Assessor von Benzon in Verden zum Staatsanwalt daselbst, und den Gerichts-Assessor Rintelen in Dortmund zum Amtsrichter in Meschede ernannt.

Se. Majestät der König hat dem Landes-Bauinspector Heinrich Fischer zu Wiesbaden den Charakter als Baurath, sowie den praktischen Aerzten Dr. Lotz zu Frankfurt a. M., Dr. Pütter in Stralsund und Dr. Siegner zu Großefehn den Charakter als Sanitäts-Rath verliehen.

Der Hofrath Grimm, bisher bei dem Geheimen Civilcabinet, ist zum Ersten Secretär und Rendanten bei der Privatkanzlei und der Schatullverwaltung Sr. Majestät des Kaisers und Königs ernannt worden. — Der bisherige commissarische Verwalter der Kreis-Wundarztstelle des Saalkreises Dr. Hoffmann in Halle a. S. ist definitiv zum Kreis-Wundarzt dieses Kreises ernannt worden. (R.-Anz.)

[Das Schreiben des Großherzogs von Baden an den Grafen Moltke lautet:

„Das hocherfreuliche Ereigniß des 70jährigen Dienstjubiläums, welches zu begehen Ihnen vergönnt ist, erregt in den Herzen aller Angehörigen des deutschen Heeres ein lebhaftes Gefühl der Dankbarkeit. Dem Heere in activer Stellung angehörend, ergreife Ich besonders gern die freudige Veranlassung, Ihnen die wärmsten Glückwünsche zu der seltenen Feier in treuer Kameradschaft darzubringen. Als Landesfürst aber fühle Ich das Bedürfniß, Ihnen öffentlich kund zu geben, mit welch großer Verehrung Ich vereint mit Meinen Landesangehörigen den ehrwürdigen Jubeltag begrüße. Wir schauen dankbar auf die Erfolge Ihrer Geistesarbeit, und verehren in Ihnen den siegreichen Rathgeber des unvergeßlichen großen Kaisers. In dieser Empfindung komme Ich zu Ihnen mit der Bitte, ein äußeres Zeichen der tiefbegründeten Dankbarkeit entgegennehmen zu wollen; es ist dies das Großkreuz mit Brillanten an der goldenen Kette des Hausordens der Treue. Diese Nebengabe übergebe Ich Ihnen mit dem innigen Wunsche, Gottes Segen möge Ihnen noch viele glückliche Jahre in rüstiger Kraft zu genießen vergönnen."

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Der Landgerichtsrath Coeler in Königsberg i. Pr. ist zum Oberlandesgerichtsrath bei dem Oberlandesgericht daselbst ernannt. — Versetzt sind: die Amtsrichter Dr. Dallmeyer in Gammertingen an das Amtsgericht in Langenschwalbach und Spaeing in Berlin als Landrichter an das Landgericht I in Berlin. — Dem Amtsgerichtsrath Schmieding in Witten ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ertheilt. — Der Amtsrichter Maaß in Sprottau ist gestorben. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: die Gerichtsassessoren Max Bülowius bei dem Landgericht und bei dem Amtsgericht in Königsberg i. Pr., Hansen bei dem Amtsgericht in M.-Gladbach und bei der Kammer für Handelssachen das., Grimsehl bei dem Landgericht in Hannover und Berentzen bei dem Landgericht in Osnabrück. — Dem Notar, Justizrath Lobedanz in Kellinghusen ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Amte als Notar ertheilt. — Der Rechtsanwalt, Justizrath Trimborn in Köln, der Rechtsanwalt und Notar, Justizrath Teuto in Brilon und der Rechtsanwalt und Notar Löser in Fulda sind gestorben. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Ludwig Müller im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Naumburg, Jacoby im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Posen, Fleischmann und Grundmann im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Stettin, Klein im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Breslau, Pitsch im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Marienwerder, Kessel und Jacobsohn im Bezirk des Kammergerichts, Alberts und Dr. Sammer im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Kiel, Dr. Laß im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Kassel, Beck im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm, Zimmt im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M., Lohstöter im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Celle. — Der Gerichtsassessor Dr. Kirchhoff ist in Folge seines Uebertritts zur Communalverwaltung aus dem Justizdienst geschieden.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 9. März.

—d. **Von der hiesigen Ober-Realschule.** Gegenwärtig unterzieht der General-Superintendent Prof. Dr. Erdmann den evangelischen Religions-Unterricht an genannter Schule einer eingehenden Revision. — Die Abiturienten-Prüfungen an der Anstalt finden statt: in der Ober-Realschule am 12. März, in der chemisch-technischen Fachklasse am 22. März, in der maschinen-technischen Fachabtheilung am 26. März und in der Baugewerksschule am 29. und 30. März c.

* **Concert.** Der Ueberschuß des heute im Concerthause stattfindenden Concertes fließt dem Fonds für die Errichtung eines Kaiser Wilhelm-Denkmals in Breslau zu.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Warstein, 8. März. Amtliches Ergebniß der heute im 7. Wahlkreis (Arnsberg-Lipstadt-Brilon) stattgehabten Landtagsersatzwahl. Der Justizrath Alb. Lohmann-Brilon (Centrum) wurde mit 283 von 285 abgegebenen Stimmen gewählt.

Straßburg, 8. März. Der Landesausschuß beschloß, die Regierung zu ersuchen, im nächsten Jahre die Pläne und Kostenanschläge über die Vertiefung des elsaß-lothringischen Canalnetzes unter Mittheilung des Ergebnisses der mit Preußen wegen der Uebernahme des Kostenantheils zu führenden Verhandlungen zu unterbreiten. Alsdann wurde eine Resolution zu Gunsten des Baues des oberrheinischen Schifffahrtscanals unter finanzieller Betheiligung des Landes nach Maßgabe des Interesses und der Leistungsfähigkeit angenommen. Der Antrag der Regierung, die Gendarmerie um 40 Mann zu vermehren, wurde verworfen; auf Antrag Bulachs dagegen mit 28 gegen 22 Stimmen die Vermehrung um 20 Mann bewilligt.

Wien, 8. März. Heute Vormittag fand im Stefansdome ein Trauergottesdienst für die im Jahre 1864 in Schleswig-Holstein gefallenen österreichischen Krieger statt. Vor dem Hochaltar war ein hohes, mit Kriegsemblemen geziertes und von Lichtern umstrahltes Trauergerüst errichtet, an dessen vier Ecken die Mitglieder des Comités mit Fackeln und zu beiden Seiten die Veteranen, die den damaligen Krieg mitgemacht haben, aufgestellt waren. Der Weihbischof Angerer celebrirte das Traueramt unter zahlreicher Assistenz der Geistlichkeit. Unter Anderen wohnten der Feierlichkeit der Capitän der Leibgarde-Infanterie-Compagnie, General der Cavallerie Graf Neipperg, der Oberstlieutenant Graf Rosenberg und Deputationen der Offiziercorps des Infanterie-Regiments Ludwig Victor, der Artillerie und der Kriegsmarine bei.

Wien, 8. März. Die „Presse" meldet: Der türkische Ministerrath genehmigte das im Vorjahre zwischen der Administration der öffentlichen Schuld und der türkischen Tabakregiegesellschaft getroffene Uebereinkommen. Die Einberufung einer außerordentlichen Generalversammlung der Tabakregiegesellschaft, in welcher die Abstempelung der Actien beschlossen werden soll, dürfte im April erfolgen.

Rom, 8. März. Die Ministerkrise ist gehoben. Folgende neue Minister sind in das Cabinet eingetreten: Seismit Doda Finanzen, Gioletti Schatzamt, Finali Arbeiten. Die übrigen Minister behielten ihre Portefeuilles.

Newyork, 8. März. Der Erfinder der Dampferschraube, Johann Ericsson, ist gestorben.

Berlin, 8. März. Amtlichen Nachrichten zufolge findet Tages-Postdampfschifffahrt Kiel-Korsör bis auf Weiteres nur einen Tag um den andern statt. Die Nachtverbindung mittels dänischer Postdampfer ist eingestellt.

Handels-Zeitung.

W. T. B. **Wien,** 8. März. Die Bilanz der Allgemeinen Oesterreichischen Boden-Creditanstalt für 1888 weist einen Reingewinn von 2 269 142 Fl. Gold auf. Der Verwaltungsrath beantragte hiervon eine Dividende von 27½ Fl. für die Actie auszubezahlen, den ordentlichen Reservefonds mit 20 pCt. vom Reingewinn, nämlich mit 347 468 Fl. Gold, den ausserordentlichen Reservefonds mit 350 000 Fl. Gold zu dotiren, für Tantièmen 173 734 Fl. Gold zu verwenden und 77 939 Fl. Gold auf neue Rechnung vorzutragen.

* **Vom Kupfer-Ring.** Noch immer haben künstliche Maassnahmen, wie die in letzter Zeit am Kupfermarkt versuchten, selbst wenn sie vorübergehend Erfolg aufweisen konnten, schliesslich zu schwerer Enttäuschung, wenn nicht zu offenem Zusammenbruch geführt. Wenn diese oft wiederholte Erfahrung auch dem Kupfer-Ring entgegengestellt wurde, so glaubte man in Paris, solche Warnungen ebenso bestimmt zurückweisen zu können, wie dies gegenüber gleichartigen Mahnungen vor dem Bontoux-Krach geschah. Der Kupfer-Ring, so hiess es, könne unmöglich fehlschlagen, weil die mächtigsten Finanzkräfte der Welt ihm zur Verfügung stehen. Die grossen Geldmittel des Ringes haben aber bisher demselben nur insofern eine Ausnahmestellung verschafft, als dadurch dessen Kühnheit vermehrt worden ist, und dasselbe demgemäss seine Vorräthe zu enormer Höhe anschwellen liess. Das sind bekannte Dinge, und so begreift es sich leicht, dass die betheiligten Finanzmänner nicht geneigt sind, noch mehr Capital zur Verfügung zu stellen, während doch diese Riesenunternehmung eben nur durch weiteres Aufnehmen derjenigen Kupfermengen aufrecht zu erhalten ist, die über den Verbrauch hinaus an den Markt kommen. Es hat deshalb in den letzten Tagen an der Pariser Börse unangenehm berührt, dass die Kupfervorräthe im Februar weiter angewachsen sind, nach den Einen um 4000 t, nach den Anderen sogar um 10 000 t. Die aus London einlaufende Februarstatistik verzeichnet die Vorräthe von Ende Februar, einschliesslich der schwimmenden mit 118 140 t, gegen nur 109 528 t Ende Januar, also um 8612 t höher. Wenn man die von Chili und Australien angekündigten Sendungen unbeachtet lässt, also die englisch-französischen Vorräthe allein berücksichtigt, so ergeben sich 113 440 t Ende Februar gegen nur 102 928 t Ende Januar, demnach sogar eine Steigerung um 10 512 t. Von Ende December zu Ende Januar hatte sich ebenfalls eine Gesammtzunahme um 5423 t herausgestellt. Man sagt, die Vorräthe seien in Wahrheit noch grösser, da der Ring, um nicht die sichtbaren Ziffern allzu sehr anwachsen zu lassen, ausser seinem eigenen Kupferbesitze grosse Mengen bei den Bergwerken liegen gelassen habe, obwohl sie bereits versandtfähig sind. Auch davon abgesehen, stellt aber ein Vorrath von 118 140 t etwa das Doppelte früherer Jahre dar (Ende Februar 1888 52 593 t, 1887 59 546 t), und die Preissteigerung von 40—77 Pfd. Sterl. innerhalb zweier Jahre hat die Erzeugung derart vermehrt, dass sie aus Nordamerika allein für das Jahr vom 1. März 1888 bis Ende Februar 1889 mit 30 000 t angegeben wird, gegen kaum 16 000 t vor 2 Jahren und auch für andere Länder bedeutend gestiegen ist, während die Ablieferungen in England und Frankreich nur 59 052 t betrugen, gegen 106 463 t vor einem und 88 956 t vor zwei Jahren. Vielleicht wird das laufende Jahr, da die Bestände an altem Kupfer sich vermindert haben, eine Vermehrung des Begehrs nach neuem bringen; immerhin müsste aber der Ring sehr grosse Summen neuen Geldes beschaffen können, um seine Unternehmung aufrecht zu halten. Schon jetzt hat der Dreimonatspreis für Kupfer sich auf etwa 54 erniedrigt bei 78 für Kasse. In Paris ist, gerade als einige erste Angaben über die Februar-Statistik beunruhigten, nach der „Frankf. Ztg." die Versicherung verbreitet worden, dass die Verhandlungen mit den Minen wegen Erneuerung der Verträge auf einer veränderten Grundlage befriedigenden Verlauf nehmen. Andererseits wird behauptet, der Ring habe schon jetzt etwa 250 Mill. Frcs. festgelegt. In jedem Falle muss die Ziffer sehr gross sein und es erklärt sich zur Genüge, wie schwierig die Bildung einer lebenskräftigen Gesellschaft ist, welche nicht nur den ganzen Stock übernehmen, sondern auch den Werken hinreichende Bürgschaft für Erfüllung der Verträge bieten müsste. — Inzwischen wird der „Voss. Ztg." aus Newyork gemeldet, dass Agenten des Pariser Kupfersyndicats mit amerikanischen Kupfer-Producenten einen Contract abschlossen, welcher letztere verpflichtet, für zehn Jahre dem Syndicat ihr Kupfer zu 11½ Cents per Pfund zu verkaufen.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann und Materialwaarenhändler Alexander Friedrich in Berlin. — Kaufmann Berthold Pipkorn in Bublitz. — Nachlass des Bäckermeisters Carl Gustav Schönherr in Gablenz. — „Chemnitzer Fischhalle, Otto Lambrecht" in Chemnitz. — C. Schönfeld & Co., Strumpf-, Handschuh- und Tricotagengeschäft in Chemnitz. — Tuchmacher Karl August Borst in Göppingen. — Colonialwaaren- und Spirituosen-Geschäft Theodor Reiprich in Leipzig. — Schuhwaarenhändler Victor Weiss in Reichenbach. — Ehefrau des Kaufmanns Samuel Deutsch in Saarburg. — Commerziantin Katharina Tille in Schötmar.

Schlesien: Kürschnermeister Hugo Müller in Strehlen. Verwalter Bureau-Assistent z. D. Donix. Anmeldefrist 15. April.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Uebergang der Firma B. Weist hier durch Vertrag auf den Kaufmann Eugen Krantz. — Hitze & Schweizer in Liebau und eine Zweigniederlassung in Glatz.

Gelöscht: Simon Fränkel & Sohn in Oppein.

Ausweise.

W.T.B. **Die Einnahmen der Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn** betrugen im Februar cr. nach provisorischer Feststellung 164 000 M. gegen 134 900 Mark nach provisorischer Feststellung im Februar 1888, mithin mehr 29 100 M. — Die definitive Einnahme im Januar 1888 betrug 145 881 M.

Breslau. Wasserstand.

8. März.	O.-P. 4 m 78 cm.	M.-P. 3 m 40 cm.	U.-P. — m 12 cm. unt. 0.
9. März.	O.-P. 4 m 80 cm.	M.-P. 3 m 44 cm.	U.-P. — m 9 cm. unt. 0.
		Eisstand.	

Marktberichte.

\# **Breslau,** 9. März, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,00—17,30—17,90 Mk., gelber 15,90—17,10—17,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten verkäuflich, per 100 Kilogramm 14,00—14,60—14,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogr 14,00—15,00, weisse 14,00—16,00 Mark.

Hafer gut behauptet, per 100 Klgr. 13,20—13,50—14,00 Mark.

Mais in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mk.

Erbsen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 13,00—14,00—16,00 Mark, Victoria 15,00—16,00—18,00 Mark

Bohnen schwach gefragt, per 100 Klgr. 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen mehr angeboten, per 100 Kilogramm gelbe 7,50 bis 8,60—10,30 Mark, blaue 7,20—7,60—8,80 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Klgr. 13,50—14,50—15,50 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein gut behauptet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	21	—	20	50	19	—
Winterraps	27	—	26	—	25	20
Winterrübsen	26	—	25	—	23	60
Sommerrübsen	26	—	25	—	23	70

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 15,25—15,75 M., fremder 14—14,50 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 100 Kilogramm schles. 16,50 bis 17 M., fremder 14,50—15,50 Mark.

Kleesamen mehr Kauflust, rother fester, 30—40—50—57 Mk., weisser ruhig, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee unverändert, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklee fest, 45—50—55—60—75 Mark.

Thymothee fest, 24—26—28—30 Mk.

Mehl in matter Stimmung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,25—25,50 Mk., Hausbacken 22,00—22,50 Mk., Roggen-Futtermehl 10,20—10,60 M., Weizenkleie 8,70—9,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,50—4,20 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 34,00—36,00 Mark.

Gross-Glogau, 8. März. [Marktbericht von Wilhelm Eckersdorff.] Bei mittelmässigen Zufuhren war die Stimmung für alle Körnergattungen matt. Preise sind etwas billiger zu notiren und zwar für: Gelbweizen 16,00—17,60 M., Roggen 14—14,60 M., Gerste 12—15 M., Hafer 13—13,40 M. Alles pro 100 Kilogr.

Liegnitz, 8. März. [Getreidemarkt. Marktbericht von A. Sochaczewski.] Der Markt verkehrte in sehr ruhiger, eher matter Stimmung, doch war das Angebot nicht so dringend wie in der Vorwoche; es erzielten: Gelbweizen 17,00—17,75 M., Weissweizen 17,20 bis 17,90 M., Roggen 15,00 Mark, Gerste 13—15 M., Hafer 13—13,50 M. Alles per 100 Klgr.

G. F. **Magdeburg,** 8. März. Wurzel-Geschäft sehr ruhig bei gut behaupteten Preisen. Gedarrte Cichorien in gewaschener Waare 14 M., vereinzelt 14,25 M. bez., ungewaschene Waare 13—13,25 Mark. Gedarrte Rüben gewaschen 13—13,50 Mark, ungewaschene 13 bis 13,25 Mark. Vom Frost beschädigte Waare bis abwärts 1,50 M. für 100 Klgr. billiger zu haben.

Berlin, 8. März. [Producten-Bericht.] Weizen loco matter, Termine flau. — Roggen loco still, Termine flau. — Hafer loco wenig verändert, Termine matter. — Roggenmehl niedriger. — Rüböl flau. — Spiritus schwankend, Schluss matt.

Weizen loco 175—195 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, feiner bunter märk. 188 M. ab Bahn bez., April-Mai 191—189½—189¾ Mark bez., Mai-Juni 191¾—190½—190¾ M. bez., Juni-Juli 192¾ bis 191½—191¾ M. bez., September-October 189—188 M. bez. — Roggen loco 143—155 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 152 bis 151¼ M. bez., Mai-Juni 152—151¼—151½ M. bez., Juni-Juli 152¼ bis 151½ M. bez., September-October 152¾—152 M. bez. — Mais loco 133—140 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 120½ Mark, September-October 121 M. — Gerste loco 125—198 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 135—160 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preuss. 138—145 M., mittel und guter schlesischer 140—146 Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburg. 140—146 Mk., fein preuss., schles. und pomm. 150—156 Mark ab Bahn bez., April-Mai 140½—140 M. bez., Mai-Juni 140 M. bez., Juni-Juli 140—139¾ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 155—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 135—150 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75—24,50 M., Nr. 0: 23,00—22,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 22,75—21,75 M., Nr. 0 und 1: 21,25—20,25 M. bez., März und März-April 21,00 M. bez., April-Mai 21,10—21,00 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 57,5 M., März und März-April 58,5 M. bez., April-Mai 57,5—57,2—57,3 M. bez., Mai-Juni 56,8 M. bez., September-October 51,4—51—51,2 M. bez.

Petroleum loco 23,4 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52,4 M. bez., März und März-April 51,2 M. bez., April-Mai 51,3—51,2 bis 51,4 M. bez., Mai-Juni 51,7—51,6—51,8 M. bez., Juni-Juli 52,4—52,3 bis 52,5 M. bez., Juli-August 52,8—52,7—52,9 M. bez., August-September 53,4—53,2—53,4 M. bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 32,8 M. bez., März und März-April 31,5 M. bez., April-Mai 31,7—31,6—31,8—31,7 Mark bez., Mai-Juni 32,1—32—32,2—32,1 M. bez., Juni-Juli 32,7—32,6—32,8—32 M. bez., Juli-August 33,3—33,2—33,4 bis 33,8 M. bez., August-September 33,7—33,6—33,9—33,8 Mark bez., Septbr.-Octbr. 33,9—33,7—34—33,9 M. bez.

Kartoffelmehl loco 26,00—26,50 M., April-Mai 25,40 M.

Kartoffelstärke trockene, loco 25,70—26,00 M., April-Mai 25,40 Mark, Juni-Juli 26 Mark.

Berlin, 8. März. [Städtischer Centralviehhof.] Amtlicher Bericht der Direction. Am heutigen kleinen Markt mit Einschluss des gestrigen Vorhandels standen zum Verkauf: 265 Rinder, 805 Schweine, 841 Kälber, 41 Hammel. Von Rindern wurde ca. die Hälfte des Auftriebes, geringe Waare zu Montagspreisen verkauft. Bei Inländischen Schweinen fehlte Ia, IIa und IIIa wurden zu Montagspreisen ausverkauft. Bakonier (94 Stück) erzielten bei geringem Umsatz 54 M. pro 100 Pfd. mit 50 Pfd. Tara pro Stück. Das Kälbergeschäft wickelte sich belebter ab als am Montag. Die letzten Preise wurden leicht erzielt. Ia 42—54, IIa 30—40 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht. Hammel geschäftslos.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 8. März, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) - Türkenloose 48, 25. 5% priv. türk. Obligationen 440. —. Banque ottomane 535. —. Banque de Paris 820, 50. Banque d'escompte 522, 50. Credit foncier 1342, 50. Credit mobilier 428, 75. Panama-Kanal-Actien 47, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 52, 50. Rio Tinto 380, —. Suezkanal-Actien 2230, —. Wechsel auf deutsche Plätze 123. Wechsel auf London kurz 25, 32½. 3% Rente 84, 85. 4% unific. Egypter 438, 12. 4% Spanier äussere Anleihe 75⅛. Meridional-Actien 762, 50. Cheques auf London 25. 34. Besser.

Paris, 8. März, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 85, 03. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 95, 62. 4proc. Ungarische Goldrente —, —. Türken 1865 15, 80. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 75, 18. Neue Egypter 440, —. Banque ottomane 537, 50. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 378, 75. Panama 47, 50. Comptoir d'Escompte 505. Behauptet.

London, 8. März. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 74 1/8. 5% priv. Egypter 102 5/8. 4% unif. Egypter 86. 3% garant. Egypter 101. Convertirte Mexikaner 39 7/8. 6% consol. Mexikaner 93 1/4. Ottomanbank 11 3/8. Suezactien 88 1/4. Canada Pacific 52. Englische 2 3/4% Consols 97 13/16. Silber —. Platzdiscont 2 5/8%. 4 1/4% egypt. Tributanlehen 87 1/2. De Beers Actien neue 16 3/4. Ermattend.

London, 8. März. Nachmittag 5 Uhr 40 Minuten. Preussische Consols 107, —. Engl. 2 3/4% Consols 97 13/16. Convert. Türken 15 3/8. 1873er Russen 101 5/8. Italiener 94. 4% ungar. Goldrente 83 3/4. 4% unific. Egypter 85 7/8. Ottomanbank 11 1/4. Silber 42 1/2. 6% consol. mexican. Anleihe 93 1/4. Tributanleihe 87. Rio Tinto 14 1/2.

London, 8. März. In die Bank flossen heute 83000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 8. März, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 251 7/8. Franzosen 208. Lombarden 84 1/8. Galizier 171 1/2. Egypter 87, 25. 4% Ungar. Goldrente 85, —. 1880er Russen 90, 70. Gotthardbahn 139, 50. Disconto-Commandit 235, 20. Duxer —. Laurahütte —. —. Dresdener Bank —, —. 3% portug. Anleihe —. Darmstädter Bank 171, 30. Behauptet.

Frankfurt a. M., 8. März, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 467. Pariser Wechsel 80, 783. Wiener Wechsel 168, 32. Reichsanleihe 108, 85. Oesterr. Silberrente 70, 65. Oest. Papierrente —, —. 5% Papierrente 83, 30. 4% Goldrente 93, 65. 1860er Loose 119, 60. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 85, 10. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 95, 40. 1880er Russen 90, 60. II. Orient-Anleihe 67, 20. III. Orient-Anleihe 66, 90. 4% Spanier 74, 90. Unific. Egypter 87, —. Conv. Türken 15, 20. 4% Portug. Staatsanleihe 66, 50. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 100, 20. 5% serb. Rente 83, —. Serb. Tabaksrente 85, 50. 5% amort. Rumänen 97, —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 91, 30. Böhmische Westbahn 271 3/4. Central-Pacific 111, 50. Franzosen 206 7/8. Galizier 172. Gotthardbahn 138, 90. Hessische Ludwigsbahn 110, 90. Lombarden 84. Lübeck-Büchener 172, 20. Nordwestbahn —, —. Unterelbische Prioritäts-Actien 101, —. Credit-Actien 251 7/8. Darmstädter Bank 170, 70. Mitteld. Creditbank 111, 60. Reichsbank 134, —. Disconto-Commandit 234, 60. Dresdener Bank 155, 20. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 133, —. 4% griechische Monopol-Anleihe 77, —. 4 1/2% Portugiesen 98, 10. Siemens Glasindustrie 165, —. 4% neue Rumänier 83, 80. Nordd. Lloyd —, —. Beruhigter.
Privatdiscont 1 3/4%.
Nach Schluss der Börse: Creditactien 251 1/2. Franzosen 206 7/8. Galizier 171 5/8. Lombarden 84. Egypter 87, 10. Disc.-Commandit 234, 70. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 8. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 108 7/8. Silberrente 70 3/4. Oesterr. Goldrente 93 5/8. Ungar. 4% Goldrente 85 3/8. 1860er Loose 121, —. Italienische Rente 96. Credit-Actien 251 1/2. Franzosen 518. Lombarden 212. 1877er Russen 100. 1880er Russen 89. 1883er Russen 111, —. 1884er Russen 98. II. Orient-Anleihe 65 3/8. III. Orient-Anleihe 64 3/4. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 174 3/4. Deutsche Bank 170 1/4. Disc.-Commandit 234 5/8. H. Commerz-Bank 132 1/2. Nationalbank für Deutschland 140 1/2. Nordd. Bank 171 1/4. Gotthardbahn 138 3/4. Lübeck-Büchener Eisenbahn 172 3/4. Marienb.-Mlawka 78 3/4. Mecklenburger Fr.-Fr. 150 1/2. Ostpr. Südbahn 98 3/8. Unterelbische Pr.-A. 101 3/8. Laurahütte 136 1/8. Nordd. Jute-Spinnerei 156. A.-C. Guano-Werke 140 3/8. Privatdiscont 1 5/8%. Hamb. Packetf.-Actien 146 3/4. Dyn.-Trust-Actien 95 3/4. Ziemlich fest.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.
Silber in Barren per Kilogramm 125, 65 Br., 125, 15 Gd.
Wechselnotirungen: London lang 20, 35 Br., 20, 30 Gd., London kurz 20, 48 1/2 Br., 20, 43 1/2 Gd., London Sicht 20, 50 Br., 20, 47 Gd. Amsterdam 168, 30 Br., 167, 90 Gd., Wien 167, 50 Br., 165, 50 Gd., Paris 80, 40 Br., 80, 10 Gd., Petersburg 214, 50 Br., 212, 50 Gd., New-York kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17 Br., 4, 11 Gd.

Amsterdam, 8. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 68 1/8, do. Februar-August verzl. 68 1/2. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 69 1/8, do. April-October verzl. —. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 83 7/8. 5% Russen von 1877 100 3/4. Russ. grosse Eisenbahnen 121 5/8. do. I. Orient-Anleihe 62 3/4, do. II. Orient-Anleihe 63 3/8. Conv. Türken 15 1/2. 5 1/2% holländ. Anleihe 101 3/8. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 121 1/4. Marknoten 59, 10. Russische Zollcoupons 191 1/2. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —. —. Londoner Wechsel kurz 12. 09.

Petersburg, 8. März, Nachm. 1 Uhr. 30 Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	5.	8.	Cours vom	5.	8.
Wechsel London 3 M.	93 10	94 00	Russ. 4 1/2% Boden-		
do. Berlin 3 M.	45 55	46 05	Credit-Pfandbriefe	140 1/2	142
do. Amsterdam 3 M.	— —	77 60	Grosse Russ. Eisenb.	236 1/2	237
do. Paris 3 M.	36 75	37 15	Kursk-Kiew-Actien	351	351
1/2-Imperials	7 40	7 46	Petersb. Discontobk.	650	650
Russ. 1864er Pr.-Anl*	271	271	Petersb. intern. Hdlsb	498	494
do. 1866er Pr.-Anl*	251	248 3/4	Petersburger Privat-		
do. 1873er Anleihe	148	148 1/4	Handelsbank	308	305
do. II. Orient-Anl.	100 1/8	99 3/4	Russ. Bank für ausw.		
Russ. III. Orient-Anl.	100	99 3/4	Handel	227	224
do. 6% Goldrente	148	148 1/4	Warsch. Discontobk.	—	—
do. 4proc. inn. Anl.	83 1/2	83 5/8	Privat-Discont	5 1/4	5 1/4

* Gestempelt.

Newyork, 8. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 1/8. Wechsel auf London 4, 85 3/4. Cable transfers 4, 89 1/4. Wechsel auf Paris 5, 20 5/8. 4% fund. Anleihe 1877 129 1/2. Erie-Bahn 28 7/8. Newyork-Centralb. 108 1/8. Chicago-North-Western-Bahn 106 1/2. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10 3/16. Baumwolle in New-Orleans 9 15/16. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 15. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 05. Rohes Petroleum 7, 25. Pipe line Certificats 91. Mehl 3, 45. Rother Winterweizen loco 96 3/4. Weizen per März 95 1/8, per April 96 3/8, per Decbr. 94 1/4. Mais (old mixed) 45. Zucker (Fair refining muscovados) 5 1/16. Kaffee Rio 19. Schmalz loco 7, 30. Rothe & Brothers 7, 70. Kupfer 17, 50. Getreidefracht 2 3/4.

Liverpool, 8. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 18000 B.

Liverpool, 8. März, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: März 5 21/32 Verkäuferpreis. März-April 5 21/32 do., April-Mai 5 21/32 do., Mai-Juni 5 43/64 do., Juni-Juli 5 43/64 Käuferpreis, Juli-August 5 11/16 Verkäuferpreis, September-October 5 7/16 do., October-November 5 11/32 do., November-December 5 5/16 d. do.

Liverpool, 8. März, Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 64000 Ballen, desgl. von amerikanischen 56000, desgl. für Speculation 2000, desgl. für Export 1000, desgl. für wirkl. Cons. 61000, desgl. unmittelbar ex Schiff und Lagerhäuser 81000, wirklicher Export 8000, Import der Woche 98000, davon amerikanische 61000, Vorrath 761000, davon amerikanische 592000, schwimmend nach Grossbritannien 222000, davon amerikanische 127000 Ballen.

Manchester, 8. März. 12r Water Taylor 6 3/4, 30r Water Taylor 9, 20r Water Leigh 8, 30r Water Clayton 8 1/2, 32r Mock Brooke 8 3/4, 40r Mule Mayoll 9, 40r Medio Wilkinson 10, 32r Warpcops Lees 8 1/2, 36r Warpcops Rowland 9, 40r Double Weston 9 5/8, 60r Double courante Qualität 12 7/8, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 169. Fest.

Wien. 8. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 7, 70 Gd., 7, 75 Br., per Herbst 7, 75 Gd., 7, 80 Br. Roggen per Mai-Juni 6, 30 Gd., 6, 35 Br., per Herbst 6, 35 Gd., 6, 40 Br. Mais per Mai-Juni 5, 28 Gd., 5, 33 Br., per Juli-August 5, 43 Gd., 5, 48 Br. Hafer per Mai-Juni 5, 88 Gd., 5, 93 Br., per Herbst 5, 95 Gd., 6, 00 Br.

Pest, 8. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matt, per Frühjahr 7, 20 Gd., 7, 22 Br., per Herbst 7, 47 Gd., 7, 48 Br. Hafer per Frühjahr 5, 31 Gd., 5, 32 Br. Mais per Mai-Juni 5, 02 Gd., 5, 04 Br. — Wetter: Schön.

Petersburg, 8. März, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 46, 00, per August 50, 00. Weizen loco 11, 50. Roggen loco 6, 50. Hafer loco 3, 75. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 12, 50. — Wetter: Frost.

Paris. 8. März, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen matt, per März 25, 60, per April 25, 90, per Mai-Juni 26, 25, per Mai-August 26, 25. Mehl matt, per März 57, 50, per April 57, 80, per Mai-Juni 57, 90, per Mai-August 57, 80. Rüböl ruhig, per März 75, 75, per April 75, 50, per Mai-August 68, 75, per Septbr.-Decbr. 60, 25. Spiritus ruhig, per März 40, 25, per April 40, 50, per Mai-August —, per Septbr.-Decbr. 41, 00.

London, 8. März. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Veränderlich.

London, 8. März. Chili-Kupfer 59 Verkäufer, 56 Käufer, per 3 Monat —.

Liverpool, 8. März. [Getreidemarkt.] Mais 1/2 d. niedriger, übrige Artikel unverändert. — Wetter: Regen.

Amsterdam, 8. März, Nachm. Bancazinn 57 1/4.

Antwerpen, 8. März. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen still. Roggen unverändert. Hafer behauptet. Gerste ruhig.

Antwerpen, 8. März, Nachm. 4 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 17 1/8 bez., 17 1/4 Br., per März 16 3/4 Br., per April 16 1/4 Br., per Septbr.-Decbr. 17 Br. Ruhig.

Hamburg, 8. März, Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 6, 45 Br., 6, 40 Gd., pr. April 6, 40 Br. — Thauwetter.

Bremen, 8. März. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 6, 40 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 8., 9.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 0°,2	— 3°,4	— 6°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	748,5	747,4	745,0
Dunstdruck (mm)	3,5	2,7	2,3
Dunstsättigung (pCt.)	78	78	86
Wind (0—6)	SO. 1.	SO. 2.	SO. 2.
Wetter	heiter.	heiter.	bezogen.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh			—

Gestern Vormittag Schneeflocken.

Courszettel der Berliner Börse vom 8. März 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 7.	vom 8.
20 Frcs.-Stücke	16,20 B	16,20 B
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,46 bz	20,46 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	169,00 G	168,25 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	217,60 bz	216,60 bz
Russ. Zollcoupons	324,50 bz	324,70 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	109,10 bz	109,00 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	103,90 bz	103,90 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	108,75 bzG	108,75 G
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	104,60 B	104,40 bzB
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	104,30 G	104,30 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	102,50 bz	102,50 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,10 bzG	103,90 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	102,75 G	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	105,00 G	105,00 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,60 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,80 bz	101,80 B
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	101,70 B	101,60 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,70 G	105,70 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,70 G	105,60 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	93,10 G	93,10 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	103,10 B	103,00 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	95,10 G	95,00 G
Deutsche Hypotheken-Certificate.				
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	102,40 bzG	102,00 G
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	101,60 G	101,25 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	98,10 G	98,10 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	112,30 G	112,30 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,10 bzG	103,10 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,10 bzG	103,10 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,25 bzG	103,25 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,25 bzG	99,25 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	106,10 B	106,10 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	105,30 bz	105,40 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	109,00 B	109,00 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	106,25 bzG	106,25 G
dto. dto II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	103,25 G	103,00 bzG
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,00 bzB	99,00 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	114,00 G	114,20 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,40 G	108,40 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,40 G	108,40 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,75 G	115,80 G
dto. dto.	4	vsch.	103,00 G	103,10 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	114,40 B	114,40 B
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	111,30 G	111,00 bzB
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,60 bz
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,40 bzG	100,40 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	118,00 G	118,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto dto. div.	3 1/2	vsch.	99,50 bzG	99,50 bzG
Pr. Hyp-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,40 B	103,40 B
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99,50 G	99,50 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104,75 G	104,75 bzG
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	112,30 G	112,30 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,80 G	103,80 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,20 G	100,20 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	96,30 bz	96,20 bzG
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	96,80 bzB	96,75 bzB
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	95,50 bzG	95,50 bzG
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	113,40 bz	113,40 bz
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	103,20 bz	103,20 bzG
Egypter	4	1/5 1/11	88,20 bzG	87,10 bzG
dto. Tribut-Anleihe	4 1/4	10/4 u. 10	88,90 bz	87,90 bz
dto.	4 1/2	20/6 u. 12	99,00 bz	98,60 bz
Griechische Anl. v. 81-84	5	1/1 1/7	89,75 bz	89,60 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,50 B	95,80 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	93,70 bz	93,40 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,10 G	93,75 bzB
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	69,75 bz	69,60 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	84,00 B	83,75 B
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	70,90 ebzG	70,60 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	64,60 bzG	64,20 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	58,50 G	58,20 bz
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	100,20 bzG	100,25 G
Portug. Staats-Anl. von 1884	4 1/2	1/4 1/10	98,25 bzG	98,00 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	107,40 G	107,25 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97,20 bzG	96,90 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,10 bz	102,20 bz
Russ. Anl. von 1877 (gar.)	5	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
dto. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	91,60à70 bz	91,00 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	114,70 bz	114,50 G
dto. von 1884	5	1/5 1/11	— —	— —
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	91,70 bz	91,60 G
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	67,60 bz	66,90à67 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	67,60 bz	66,50à67 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	56,40 bz	55,50 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	95,70 bz	95,50 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	83,00 ebzB	82,40 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	91,00 G	91,00 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,90 G	87,80 bzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	104,10 G	104,10 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	83,60 bzG	83,10 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	87,40 bzG	86,50 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	15,70 B	15,40 bzB
dto. dto. von 1888	5	1/5 1/11	80,00 bzG	79,30 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	85,80 bz	85,25 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	98,60 bzG	98,50 ebzB
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	79,30 bz	79,00 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	145,25 B	145,00 bzG
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	143,90 bzB	143,70 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	46,75 bzG	48,50 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	106,90 bz	106,25 bz
Bukarester Loose	—	—	50,00 B	50,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	141,90 bz	141,60 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	136,50 G	137,00 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	52,50 bz	53,50 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	112,00 B	112,00 bzB
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	109,75 bzB	109,75 ebzB
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	148,00 bz	148,00 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	325,00 B	324,90 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	140,50 G	140,60 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	20,30 bz	20,30 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	129,90 B	129,75 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,25 B	27,00 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	324,50 G	324,10 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	120,80 bz	120,20 bz
dto. dto. von 1864	—	—	320,75 bz	317,10 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	137,20 B	137,20 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	172,90 bz	173,00 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	105,20 bz	105,10 bzG
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	172,00 B	170,50 B
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	86,50 bz	85,90 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	42,40 bz	42,30 bzG
Ungarische Loose	—	—	244,00 bzG	243,25 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Breslau-Warschau	1,40	—	1/1	61,70 bzG	61,30 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	—	1/1	118,50 bzG	118,75 bzG
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	112,80 bzG	113,00 G
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	118,00 bzB	117,50 bzG
Saalbahn	5	—	1/1	111,25 bzG	112,00 bzG
Weimar-Gera	3	—	1/1	91,75 G	91,80 B
Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Aachen-Mastricht	1 7/8	—	1/1	68,25 bz	67,75 G
Dortmund-Enschede	2 3/4	—	1/1	94,60 bzG	94,40 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	45,50 bzG	45,60 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6 1/4	—	1/1	113,75 bzG	113,25 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	—	1/4 1/10	235,90 B	235,90 bz
Lübeck-Büchen	7 1/4	—	1/1	177,00 bz	176,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/6	—	1/1	115,60 bzG	115,00 bz
Marienb.-Mlawka	1	—	1/1	82,60 G	82,60 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	—	1/1	155,00 bz	154,75 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	103,25 G	103,50 bzG
Niederwald-Bahn	2 1/2	—	1/1	75,25 bzG	75,25 bzB
Ostpreuss. Südbahn	0	—	1/1	101,90 bz	101,90 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	26,00 ebzG	26,10 bz
Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Böhm. Westbahn	7 1/2	—	1/1	136,40 bz	136,00 B
Dux-Bodenbach	7 1/2	—	1/1	194,10 bz	192,00 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	87,20 bz	87,00 bz
Gotthardbahn	5	—	1/1	144,40 bz	142,80 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	97,00 bzB	96,90 bzG
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	65,40 B	65,50 bz
Kronpr.-Rudolfbahn	4 3/4	—	1/1	— —	— —
Lemberg-Czernow.	6 3/4	—	1/5 1/11	97,70 G	97,20 bz
Meridional-Actien	7 1/5	—	1/1 1/7	155,90 B	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5 4/5	—	1/7	121,00 G	120,60 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	65,90 bzG	65,90 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	—	1/1	— —	104,00 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	— —	76,25 bz
dto. (Elbthalbahn).	3 1/2	—	1/1	91,60 bz	— —
Oest. Südbahn (Lb.)	2/5	—	1/5	43,25 G	43,60 bz
Raab-Oedenburg	1/2	—	1/1	36,50 bz	36,10 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	68,90 G	68,90 bz
Russ. Staatsbahn	7,48	—	1/1 1/7	129,00 G	128,60 G
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	81,00 bz	80,50 bz
Schweizer Centralbh.	5	—	1/1	130,50 bz	130,10 G
dto. Nordostbhn.	2	—	1/1	111,20 ebz	108,60 bz
dto. Unionbahn	2 1/2	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	33,00 B	32,75 B
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	81,00 bzG	80,50 bzB
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	215,50 bz	213,75 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	104,60 G	104,90 B
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	104,50 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	— —	104,50 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	105,00 B	— —
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	105,00 B	105,00 bzB
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	106,50 G	— —
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,75 bzG	104,75 G
Niederschl.-Mark. Obl. III.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,40 B
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	104,80 G	— —
dto. E.	3 1/2	1/4 1/1	102,50 B	— —
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	104,80 G	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	104,80 G	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	103,00 bzG	102,90 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	104,50 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	104,80 G	— —
Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.				
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,80 G	104,90 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59,00 G	59,00 bzG
Sardinische	4	1/1 1/7	90,00 bzG	90,00 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	90,00 B	89,90 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,50 bz	108,10 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	103,20 bz	103,00 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	84,80 bzG	84,80 bzG
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	100,10 G	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	87,75 bzG	86,90 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,90 G	103,25 bzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	79,40 bzG	79,00 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	69,50 bz	69,50 B
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	75,90 bzG	75,60 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	69,50 bzB	69,25 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,20 bzB	83,75 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82,25 bzG	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,60 bzG	102,60 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	90,10 bzG	90,10 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	88,50 G	88,75 bzG
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	87,00 G	87,25 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61,80 G	62,00 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,60 bzG	102,50 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,00 ebzG	98,30 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	84,00 bzG	84,00 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,90 G	102,75 bzB
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	83,80 G	83,75 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	101,00 bzG	100,90 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	94,75 bzG	— —
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	101,75 bz	100,10 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	101,75 bz	101,75 bz
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	95,50 bzG	95,30 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	92,00 bzG	91,50 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	64,50 G	64,10 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	94,75 bz	94,90 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,00 bzG	99,90 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	85,50 bzG	85,40 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100,60 bz	100,40 bzB
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,90 bz	102,90 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,90 bz	102,90 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,90 B	102,90 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,90 B	102,90 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,20 G	103,25 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	88,00 B	87,75 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	71,60 bzG	71,25 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	89,75 bzG	89,50 bzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	63,10 bzG	62,90 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	107,70 G	107,60 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111,50 bzG	111,50 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,75 bzG	91,75 bz
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,20 G	113,10 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	105,10 bzG	105,00 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,70 bzG	112,90 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	95,90 bzG	95,90 ebzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	115,80 bzG	115,80 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	102,90 bzG	102,75 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115,80 bzG	115,50 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	111,80 bzG	111,90 bz
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	97,90 bzG	98,00 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	83,00 G	83,10 G
B. f. Sprit-u. Prod.-Hdl.	4	—	1/1	79,90 bz	79,70 B
Berliner Kassenver.	5	5 1/3	1/1	126,10 G	126,10 bzG
dto. Handelsges.	9	10	1/1	182,25 bzG	179,00 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4 3/4	5	1/1	99,25 bzG	99,10 bzG
Breslauer Discontob.	5	6 1/3	1/1	115,50 G	115,10 bzG
dto. Wechslerbk.	4 1/2	—	1/1	107,50 bzG	107,30 bzG
Darmstädter Bank	7	—	1/1	176,50 bz	174,75 bzG
Deutsche Bank	9	—	1/1	175,25 bzG	173,75 bzG
dto. Genossensch.	7	—	1/1	137,40 bz	136,50 G
dto. Hypthbk. 60%	5 1/2	6 1/4	1/1	113,60 G	113,50 G
Disconto-Command.	10	12	1/1	240,90 bz	239,00 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	160,75 bzG	159,50 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	83,90 bz	84,00 bzB
dto. jg. 40%	0	—	1/1	93,10 G	93,00 ebzB
Hannoversche Bank	5	4 1/2	1/1	114,75 ebzG	114,75 bzB
Internationale Bank	—	—	1/1	121,25 bzG	120,25 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	191,50 bzB	191,25 G
dto. Disconto	0	—	1/1	9,90 G	9,90 G
Luxemburger Bank	6 1/2	—	1/1	141,25 B	142,00 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	116,50 G	116,30 G
Mitteld. Creditbank	4 1/2	6	1/1	117,00 bz	116,60 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	145,10 bzG	145,25 bzG
Norddeutsche Bank	8 1/2	10	1/1	171,50 bzG	171,50 bzB
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	80,00 bzG	80,00 bzG
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	175,50 G	174,75 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	51,00 bzG	50,50 bzB
Pos. Provinz.-Bank	5 1/2	5 1/2	1/1	116,50 bzG	116,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6 1/3	1/1	124,90 bzG	124,40 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	—	1/1	143,60 G	143,50 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	7 2/5	8	1/1	114,25 bzG	114,10 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6 1/2	1/1	119,50 ebzB	119,25 bzG
Reichsbank	6 1/5	5 2/5	1/1 1/7	134,40 bz	134,20 bz
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	60,75 bz	60,30 bz
Sächsische Bank	4	4 1/6	1/1	110,30 ebzG	109,90 bz
Schles. Bankverein	6	—	1/1	131,40 G	131,80 bzG
Weimarische Bank	0	—	1/1	115,00 bzG	113,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)
Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/10	184,90 bz	185,00 bzB
Archimedes	10	—	1/7	149,90 bzB	148,25 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	12	12 1/4	1/1	268,25 bz	266,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	120,00 bz	120,00 bz
Berl. Charl. Bau	0	—	1/1	142,75 bzG	142,00 bzG
Bismarckhütte	10	—	1/7	187,50 G	190,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	200,40 bz	200,00 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	83,50 bzG	82,00 B
dto. Oelfabrik	5 1/2	—	1/6	95,00 B	94,60 bz
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	144,50 B	144,60 G
dto. Wagenbau-G.	5	—	1/1	183,25 bzG	184,00 bzG
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	78,50 bzG	78,20 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	101,40 bzB	100,10 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	107,50 bzG	107,50 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	149,90 bzG	150,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	772,00 G	769,00 G
Giesel. Cementfabr.	10 1/2	12	1/1	168,75 bzG	168,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8 2/3	—	1/7	194,00 bzG	194,10 bzG
Gruson-Werk	12	—	1/7	305,00 bzG	305,50 bzG
Hofmann Waggonf.	4	—	1/1	172,00 bzG	174,60 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	55,00 bzG	56,10 bzG
Kramsta Schles. L.	6 1/3	—	1/9	142,25 bzG	142,25 bzG
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	144,90 G	144,90 G
Laurahütte	5 1/2	—	1/7	137,25 bz	136,90 bz
Nordd. Lloyd	5	—	1/1	170,40 G	172,75 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	166,00 bzG	165,00 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	114,00 bzG	113,00 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	12	—	204,00 bzG	203,75 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	151,50 bz	152,50 bzG
Oppelner Cement	2 1/2	6	1/1	132,00 bzB	131,75 bz
Posener Sprit-A.-G.	9 1/2	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	142,00 bzG	140,25 bzG
Schering	24	18	1/1	325,00 bzG	335,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	8 1/2	1/1	133,50 bzG	134,00 ebzB
dto. Gas-A.-G.	6	—	1/1	115,25 G	115,25 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	55,25 bzG	55,25 bz
dto. Portl.-Cem.	11 1/2	13 1/2	1/1	229,90 bzG	229,10 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	—	1/1	165,75 bz	164,90 bz
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	—	1/1	165,75 bz	164,90 bz
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	343,00 bzG	341,00 bzG
Schwartzkopff	12 1/2	—	1/7	225,25 bzG	227,75 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	3 1/2	—	1/1	98,00 bzB	97,75 ebzB
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	132,50 bz	131,00 bzG
	—	—			
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	—	1/1	2100 B	2100 G
Obligationen.	Rückzhlb.				
Donnersmarckh. 5%	100		1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	105,70 G	105,60 bzG
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	115,50 G	115,50 G
Tiele-Winckler 4%	100		1/2 1/8	102,80 G	102,90 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 7.	vom 8.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2 1/2	169,20 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	168,65 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	80,85 B	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	3	20,47 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	20,34 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,75 bz	— —
New-York vista	5	418,75 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6	216,50 bz	215,25 bz
dto. dto. 3 M.	6	214,50 bz	214,25 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	168,30 bz	168,10 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	167,50 bz	167,40 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5 1/2	80,55 G	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,50 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	217,15 bz	216,35 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 1 1/2% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per März	Per April
Ungar. 4% Goldrente	85,00	— —
Russische Anl. 1880	90,62	— —
dto. dto. 1884	103,00	— —
Disconto-Command.	238,50	— —
Dortmunder Union	99,50	— —
Laurahütte	136,62	— —
Oesterr. Credit	162,50	— —
Franzosen	103,50	— —
Lombarden	43,00	— —
Russische Noten	216,00	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.